

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Ein Bismarckdenkmal wird nun an Stelle des bisherigen Projekts einer Bismarckdenkmalanlage an der Bismarck- und Moltkestraße errichtet werden.

Alte Liegebrücke. — Einen schweren Unfall erlitt hier der Wirthschafter Ludwig Bergemann beim Düngefahren. Durch das Scheitern der Pferde wurde Bergemann von dem Wagen heruntergeschleudert und etwa 600 Meter mit fortgeschleift, so daß er eine Quetschung und Verrenkung des rechten Fußes und erhebliche Verletzungen der rechten Seite und des Kopfes davontrug.

Berlinchen. — Dem Postmeister Windt in Berlinchen wird zum 1. April die Vorsteherstelle des künftigen Postamts 2 in Schwartau übertragen.

Cottbus. — Es wurde in der Bahnhofstraße der Maurergeselle Paul bewußlos und blutüberströmt auf dem Bürgersteige liegend aufgefunden. Man schaffte ihn auf die Polizeiwache, wo er in ärztliche Behandlung genommen wurde und das Bewußtsein wieder erlangte. Er gab an, daß er beim Tanz im Restaurant Friedrichshagen von mehreren ihm unbekanntem jungen Leuten angerempelt und von diesen auf dem Heimwege überfallen und gemißhandelt worden sei.

Müscheln. — Auf ihrem hiesigen Schloße verstarb die verw. Rittergutsbesitzerin Frau von Wurmb im Alter von 78 Jahren. Das Rittergut befindet sich seit 1864 im Besitze der Familie von Wurmb.

Rößau. — Durch eine Arzneiwechselung hat der Apothekenbesitzer R. in Düben den Tod der Frau Pastor Meyer in Kösenau verursacht. Die 62jährige Dame ließ sich Abends ein Mittel gegen Kopfschmerz aus der Apotheke holen. R. befand sich in starker Aufregung, da seine Frau vor der Entbindung stand. Er wollte Phenacetinpulver geben, vergiftete sich aber in der Dämmerung, die im Laden herrschte, und gab Heroin, ein starkes Gift.

Provinz Ostpreußen.

Maragrabowa. — Hier ist der frühere Inspektor Paul Meyer halb erkrankt aufgefunden worden. Er wurde in das Kreisstrankenhaus gebracht, starb aber bald darauf, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Hörbode. — Unsere Stadt; die an Einwohnern immer mehr zunimmt und jetzt 14,202 zählt, hat sich nach der „Neuen Kaiserin“ zu aus. Das neue Kaiser Wilhelm-Gymnasium liegt dort, und ein ganz neues Villenviertel ist dort an der Schillerstraße entstanden. Im kommenden Jahre werden dort große Privat- und Beamtenhäuser und die neue Stadtkirche, die Pfingsten 1909 eingeweiht werden soll, entstehen.

Allenstein. — Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich in Pforten. Der Gespannführer Josef Hohmann wurde dort von einem Pferde so unglücklich geschleift, daß er starb. Der Verunglückte war 45 Jahre alt und verheiratet. Er war seit 20 Jahren auf der Domäne Pforten thätig.

Braunsberg. — Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Bahnarbeiter Salowski beim Rangieren überfahren und getödtet. Der Körper wurde in zwei Hälften zerschnitten.

Saalfeld. — In Gonden verlegte ein Pferd dem Diensthilfen S. Wichmann bei dem Besizer Maximilian einen Schlag ins Gesicht und zertrümmerte ihm das Nasenbein, so daß er sofort ins Kreisstrankenhaus geschafft werden mußte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Wegen Brandstiftung verhaftet wurde die Bäckerfrau und Hausbesitzerin Erbe in der Brandgasse. Der Brand wurde bald gelöscht. Man fand am Brandherde mit Spiritus getränkte Lappen, verdächtige Blechtopfe u. a. vor.

Berent. — Verunglückt ist der Zugführer Buttamer aus Berent auf der Strecke Berent-Karlsruhe. Er wurde überfahren und am Unterleibe schwer verletzt. Im Danziger Lazareth wurden ihm beide Beine abgenommen.

Lautenburg. — Der Kaiser hat die auf ihn bei dem diesjährigen Königschützenfest des hiesigen Schützenvereins gefallene Würde des Schützenkönigs angenommen.

Provinz Pommern.

Neustettin. — Der Bürgermeister der Stadt Neustettin, Sasse, ist in gleicher Amtseigenschaft auf Lebenszeit befristet worden.

Pasewalk. — Der Zugführer Hein von hier stürzte beim Beschneiden eines Baumes in seinem Garten mit der Leiter um und zog sich einen Knöchelbruch und eine Knochenzersplitterung eines Beines zu. Die Verletzungen waren so schwer, daß dem bewahrenswürdigen Mann das Bein abgenommen werden mußte.

Schlawe. — Frau Charlotte Parpat ist von der Kaiserin für 40-jährige treue Dienste, die sie der Familie Brause geleistet hat, das goldene Kreuz nebst Diplom verliehen worden.

Swinemünde. — In Birchow,

wo erst vor wenigen Tagen eine diamantene Hochzeit stattfand, beging das Kartmannsche Ehepaar das der goldenen Hochzeit. Der Seelforger überreichte das übliche Ehrengeschenk von 50 Mark.

Zanow. — Für den zum Beigeordneten gewählten Kaufmann Wilhelm Krüger wurde Kaufmann Wilhelm Eichenbach als Stadtverordneter gewählt. Das Gesuch des Turnvereins um Ueberlassung eines Platzes zum Bau einer Turnhalle wurde genehmigt.

Provinz Schlesien.

Brieg. — Von zwei Wegelagerern wurde der Briefträger Kniegwig aus Lössen Abends auf dem Wege zwischen Schönau und Jägerndorf angefallen. Dieser setzte sich aber nachdrücklich zur Wehr. Durch ein paar wohlgezielte Hiebe streckte er den einen Angreifer zu Boden, wodurch sein Krampfanfall eingeschüchert wurde und floh.

Bunzlau. — Der Holzschläger Pohl aus Thomendorf, hiesigen Kreises, verunglückte beim Fällen von Bäumen dadurch, daß er von einer niederstürzenden Fichte getroffen und niedergeschlagen wurde. Er wurde so schwer verletzt, daß er hoffnungslos darniederliegt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Wie dem Hamb. Korrespondenten berichtet wird, will die Verteidigung den Antrag stellen, den in Untersuchungshaft befindlichen Kommerzienrath Möller auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen.

Apeldare. — Gegen den Redakteur Möller von der dänischen Zeitung „Hjelmdal“ wurde seitens der Staatsanwaltschaft das öffentliche Verfahren wegen Beleidigung des Deutschen Vereins eingeleitet.

Beckfeld. — Landmann J. Lütke verkaufte seine Hof für 150,000 Mark an einen Herrn aus Lauenburg.

Bordesholm. — In unserem Orte ist im Laufe des letzten Sommers ein historisches Gebäude vom Erdboden verschwunden, nämlich das Haus, in dem der Sage nach Hans Brüggemann, der Bildschnitzer, der von 1470 bis 1545 lebte, gewohnt hat. Er hat dort mit seinen Gesellen das berühmte Bordesholmer Altarblatt, das sich jetzt schon lange im Schleswiger Dom befindet, nach 7-jähriger Arbeit im Jahre 1521 vollendet.

Friedrichstadt. — Zum Stadtverordneten wurde Holzhändler Storm, zum Rathmann Weinbändler Hermann Lorenzen gewählt.

Provinz Posen.

Posen. — Hier erschloß sich der Leutnant Gikner vom Fußartillerieregiment Nr. 5 wegen verschiedener Verfehlungen, um decessivellen er seinen Abschied einreichen sollte.

Die Aufnahme einer Anleihe von 26,500,000 Mark hat die Stadt Posen beschlossen. Die Anleihe soll in Schulverschreibungen auf den Zinhaber lautend, in Stücken den 5000, 2000, 500, 300 und 200 Mark ausgegeben und mit 3 bis 4 Prozent verzinst werden.

In Meseritz wurde der wegen Ermordung der Familie Greisler aus Wiebelsdorf dreimal zum Tode verurtheilte Pferdediebstahl Johann Kosidzi hingerichtet.

Bromberg. — Vor Kurzem fand hier in Gegenwart sämtlicher staatlichen und Polizeibehörden, der Mitglieder der städtischen Behörden, der Geistlichkeit und der Vertreter der Lehranstalten die feierliche Enthüllung der am Rathhause zur Erinnerung an den Abschluß des Bromberger Vertrages zwischen dem Großherzogthum Posen und dem König Johann von Polen am 6. November 1667 angebrachten Gedenktafel statt. Sie zeigt in Lebensgröße das Relief des Großen Kurfürsten.

Landsberg a. W. — Auf der Chaussee zwischen Schwerin und Trebbin wurde von drei Burschen auf den Bierfahrer Dahms der hiesigen Grobischen Brauerei ein Raubankfall versucht. Die Räuber versuchten die Pferde zum Stehen zu bringen und den Kutscher vom Wagen zu reißen. Durch mehrere Schüsse vertrieb D. seine Angreifer.

Katze. — Vor Kurzem drangen mehrere Brandstifter in die auf dem Schumacherweg liegende Wilsch-Platz an. P. befand sich auf dem Heimwege und passirte gerade die Poststraße. Er hat einige Messerschläge davongetragen.

Polajewo. — Mit dem Neubau einer mehrklassigen katholischen Schule soll im kommenden Jahre begonnen werden. Propst George beabsichtigt, das alte Schulgebäude anzukaufen, um darin eine Diakonissenstation einzurichten.

Rheinland und Westfalen.

Mülheim. — Vor Kurzem fand die Handelskammerwahl statt, in welcher die ausstehenden Herren Kommerzienrath Zanders, Berg-Glabach, Adolf Lindgens jr. und Klemens Jung, Wilhelm und Hermann Org, Bensberg, wiedergewählt wurden. Außerdem wurde Bankdirektor Ludwig Müller, hier, zugewählt.

Dortmund. — Tödtlich verunglückt ist auf den Schladenanlagen des Eisen- und Stahlwerkes Hoesch der

Steinpreller Friedrich Siebert. Er war damit beschäftigt, die Schladenmassen mit einem Eiseisen aus der Abflusshöhle eines großen Siles loszulösen. Da seine Bemühungen vergeblich waren, stieg er gegen das befehlende Verbot auf den Siles und versuchte die festhängenden Schladenmassen von oben herunter loszulösen. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte in die herausretenden Massen hinein, wo man ihn ersticht auffand.

Kupferdreh. — Vor Kurzem brannte das Kolonial- und Weiswaaresgeschäft von Ludger Breute bis auf die Grundmauern nieder. Die Bewohner retteten mit Mühe das nackte Leben.

Derschau. — Der Bureaubeamte Hanisch, der sich an seinem Arbeitsplatz auf der Feste Concordia erschossen hat, ist keineswegs wegen miflicher Vermögensverhältnisse, sondern aus einem unheimlich iragischen Grunde in den Tod gegangen. Er war bis Ende September bei der hiesigen Stadtverwaltung als Verwaltungsfretär angestellt und beging dort einelnterschlachtung von 500 M.; der Betrag wurde aber sofort erlegt. Vormittags sollte nun in dieser Sache die Verhandlung vor der Strafkammer in Duisburg stattfinden; deswegen erschloß sich Hanisch, ein etwa 30jähriger Mann, der verlobt war und demnächst heirathen wollte.

Soest. — Vor Kurzem steckte ein Anecht das Anwesen des Gutsbesizers Berghoff in Wiltrop in Brand. Das ganze Gut ging in Flammen auf. Nur zwei Schweine konnten gerettet werden. Der Anecht, der die That aus Rache verübte, wurde verhaftet.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Büdeburg. — Das künftliche Ministerium hat eine Polizeiverordnung erlassen, durch die vom 1. Januar 1908 ab für gewerbliche Schlachtungen allen Viehs, mit Ausnahme des Federviehs, der Betäubungszwang eingeführt wird. Weiter enthält die Verordnung ein Verbot der Anwesenheit von Personen unter 14 Jahren beim Schlachten. Bei Privat-schlachtungen darf die Schlachtkäthe thunlichst von Straßen und Wegen aus nicht zu übersehen sein.

Sera. — Der Finanzauskunft des Landtages Reuß j. L. hat beschlossen, dem Landtag zu empfehlen, an alle Staatsbeamte und Lehrer für 1908 Steuerzuschüsse von 100 bis 300 Mark an die verheiratheten und die Hälfte an die ledigen Beamten zu gewähren. Es dürfte das eine einmalige Ausgabe von etwa 50,000 Mark bedingen. Eingeschlossen sind alle Lehrer und Richter des Landes; die Lehrer erhalten 150 Mark Steuerzuschüsse.

Jena. — Die Firma Karl Zeiß hat ihren Geschäftsangehörigen auf die im verflochtenen Geschäftsjahre verdienten Gehälter und Löhne 10 Prozent nachgezahlt. Die Summe, die zu diesem Zwecke zur Auszahlung gelangte, beträgt rund 260,000 Mark.

Odenburg. — Baurath Freese legt sein Amt als Stadtrathmitglied nieder, weil er zum vortragenden Rath im Ministerium ernannt worden ist.

Nadorf. — Hier feierte Herr Gastwirth oh. Helms und Frau das Fest der silbernen Hochzeit.

Recklingh. — Es wurde hier durch einen sanften Tod der Kommissionsrath Karl Benzner im Alter von 86 Jahren aus diesem Leben abgerufen.

Draho. — Infolge des schweren Anfalles, der ihn vor einigen Wochen betroffen, indem er von einem Wagen in der Prälischer Straße überfahren wurde, ist der Handelsmann Flau verstorben.

Neustadt. — Kürzlich brannte in Neu-Brenz, Amt Neustadt, die Säulerei Nr. 5 nieder. Das Feuer soll durch Explodiren einer Lampe entstanden sein.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Bennigsen. — Die neue Kirche, die an Stelle der am 2. Juli 1905 durch Blitzschlag zerstörten alten erbaut ist, wurde durch eine schöne Feier eingeweiht. In dem Festzuge, der sich Vormittags von der Pfarre zur Kirche bewegte, schritten sämtliche Geistliche der Inspektion, voran Generalsuperintendent Müller.

Eise. — Die Wechselschulungen des Sohnes des Fabrikanten Gramann bilden hier noch immer das Tagesgespräch und man befreit es wirklich nicht, wozu der Mensch so viel Geld nöthig gehabt hat. Es erhält sich noch immer das Gerücht, daß die Wechselschulungen die Höhe von 60,000 Mark betragen, während von ziemlich genau unterrichteter Seite die Summe auf 75,000 Mark beziffert wird.

Göttingen. — Zum ersten Male hat die hiesige Universität jetzt auch ein Verzeichniß der studirenden Frauen herausgegeben; danach beträgt die Gesamtzahl 149 gegen 120 im vorigen Semester. 130 davon sind Deutsche, 11 Russinnen, 4 Amerikanerinnen, eine Französin, 1 Engländerin, 1 Dänin, eine Dame ist sogar aus dem Kaplande. Eine Anzahl Dozenten läßt die Frauen, die als Hospitanten geführt werden, nicht zu.

Hollensen. — Die Astenheiler Heinrich Raute und dessen Ehefrau feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Von dem Herzog von Cumberland wurde durch Baron von Hugo dem Jubelpaar eine Prachtbibel und ein Geldgeschenk von 30 Mark überreicht.

Fernhagen. — Ueber das Ereigniß der Obduktion der Leiche des Hutmachers Hoffer wird Stillschweigen bewahrt. Selbstmord dürfte gänzlich ausgeschlossen sein, denn hierfür sind keine Anhaltspunkte vorhanden.

Sachsen-Darmstadt.

Wilsdorf. — Der Landwirth Steinacker gerieth vor einigen Tagen in die Schik und hat anscheinend dort seinen Tod gefunden. Tod und Gut fand man am Ufer.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Der Stabsveterinär Jorns ist zum Oberstabsveterinär mit dem Rang der Räte 5. Klasse ernannt worden.

Allendorf. — Die goldene Hochzeit feierten Herr Holzhandler Herwig und Gattin in großer Kräftigkeit.

Battenberg. — Die Eheleute Strieder in Battenberg begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Biedenkopf. — Die Eheleute Schuhmachermeister Georg Justus Krümer 2. und Frau, geb. Wehn, hier feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Kranfurt. — Im Alter von 47 Jahren ist der Bantier Lincoln Oppenheimer infolge Genusses von Auktern an Vergiftungserscheinungen gestorben.

Königreich Sachsen.

Dresden. — König Friedrich August hat genehmigt, daß der geprüfte Fußbeschlagmeister Schäfer in Dresden den Titel „Großherzoglich Mecklenburg-Schweriner Hofschmied“ und der Fabrikbesitzer Reuber in Dresden den Titel „Königlich Lippschauer Hoflieferant“ annehmen und führen.

Nach 42jähriger Postdienstzeit tritt Herr Postfretär Gustav Menckner in den Ruhestand.

Leipzig. — Der priv. Kaufmann und Stadtrath a. D. Richard Philipp Andreas Nagel in Leipzig vollendete sein 80. Lebensjahr. Trotz dieses hohen Alters erfreut er sich einer heidenwüthigen körperlichen und geistigen Frische. Um das künftliche Gemeinwohl hat sich der Stadtrath Nagel in 38jähriger ehrenamtlicher Thätigkeit sehr verdient gemacht.

Böfenbrunn. — Hier wurde die troh ihrer 83 Jahre noch rüstige Gutsbesitzerwitwe Hager beim Füttern des Viehs von einer Kuh zu Boden geworfen und mit den Hörnern bearbeitet, so daß die Frau den dabei erlittenen Verletzungen erlag.

Brambach. — Bei dem Fällen eines Obstbaumes wurden in Oerereuth bei Brambach der 42jährige Gutsbesizer Ragenböd und die 23-jährige Dienstmagd Brumbauer durch den unerwartet fallenden Baum erschlagen.

Chemnitz. — Dem Oberpostdirektor Richter in Chemnitz ist der Charakter als Geheim Oberpostdirath mit dem Range der Räte 2. Klasse verliehen worden.

Königreich Baiern.

Ashaffenburg. — Ingenieur Philipp ist bei Ausbesserung der elektrischen Hausleitung in der Kalklo-Brauerei von dem elektrischen Strom getödtet worden.

Ergolding. — Der Dienstmagd Ehrer hat die Haushälterin Götner überfallen und ihr den Hals abzuschneiden versucht. Ihre heftige Gegenwehr verhinderte dies zwar, doch erlitt sie schwere Wunden am ganzen Kopf. Ob ein Raubversuch oder ein anderer Grund vorliegt, ist unbekannt. Ehrer wurde verhaftet.

Gmein. — Die 16jährige Viehhändlerstochter Kreszenz Weinberger ist in einer Wegelagerung von einer einfürtzenden Kriechwand verschüttet und getödtet worden.

Günzburg. — In der hiesigen landwirthschaftlichen Maschinenfabrik von Freiburger & Mengele entstand ein Brand. Die Schreinerei, Schmiede und Schlosserei fielen dem Element zum Opfer, ebenso der größte Theil des Maschinenlagers und sämtliche Betriebsmaschinen.

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Das Verschwinden des bei der hiesigen Volksbank (Alliengesellschaft) angestellten Buchhalters Heinrich Kopf-müller von hier hat jetzt Aufklärung gefunden. Es wird zuverlässig bekannt, daß der Genannte kurze Zeit vor seinem Verschwinden einen zur Beförderung durch die Post bestimmten Geldbrief mit 2500 Mark Inhalt heimlich geöffnet und das in dem Brief enthaltene Papiergeld herausgenommen hat.

Großherzogthum Baden.

Bretten. — Der 35 Jahre alte ledige, geistig nicht normale Anton Steiner von Diedelsheim wurde todt auf einem Speicher des Valentin Steiner aufgefunden.

Bruchsal. — Im Gromer'schen Dampf-Sägewerk wurden dem Holzfactor Karl Zache beim Abladen von

Baumstämmen durch einen unvermuthet herabfallenden Stamm beide Beine unterhalb der Kniee abgeschlagen.

Brühl. — Dem Bahnarbeiter Georg Schäfer dahier wurden Drillinge (3 Knaben) bescheert. Mutter und Kinder befinden sich wohl.

Durlach. — Hier wurde der 26 Jahre alte Former Gustav Künle vor der Wirthschaft „Zum goldenen Bienen“ von dem 17jährigen Dreher Friedrich Schag durch einen Dolchschlag schwer verletzt.

Elb-Lothringen.

Baudrecourt. — Ein Sommerzug mit Weibernachtsurlaubern fuhr auf einem mit 21 fetten Schweinen beladenen Wagon, in den sich die Maschine hineindohrte. Der im Wagon stehende Schweinehändler Chagot aus Wallersburg erhielt dadurch schwere Verletzungen am Kopfe und an der Brust, es wurde ihm auch der Arm gebrochen.

Diebenhofen. — Auf sonderbare Art veranlaßte der Eisenbrecher Emil zur Mühlen den Tod des Werkmeisters Friedrich Meer, des Vorsitzenden des Arbeitervereins Terren.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Ein in weiten Kreisen, namentlich bei den Döblichhären des Landes bekannter Mann, der Baumschulbesizer Christian Ecken, Anhaber der Firma Winter & Ecken, ist gestorben.

Allmendingen. — Kürzlich ist die hiesige Bahnhofrestauration um die Summe von 43,000 Mark an Adolf Daigger von Achstetten, Oberamts Mühlhausen, übergegangen.

Craikheim. — Das Konditor Prohße Anwesen ist zum Preis von 25,000 Mark in den Besitz von Samuel und Adolf Stein hier übergegangen.

Neuenbürg. — Die Mutter des Traubewirths Scholl wurde, als sie dabei war, das Haus abzuschließen, von einem unbekanntem Mann so auf den Kopf geschlagen, daß sie bewußtlos liegen blieb.

Es wurde in Feldennach der aus Schramberg gebürtige Schreiner-geselle Karl Rapp nach einem Wortwechsel im Gasthaus „Lamm“ die Treppe hinabgeworfen. Er wurde bewußtlos weggetragen und starb unterwegs.

Haigerloch. — Superintendent Theobald von Sigmaringen führte den neuen Stadtpfarrer Böhmer in sein Amt ein.

Heilbronn. — Hier fand die feierliche Einweihung der neuen Autische (im Industrieviertel) zugleich mit der Inbetriebnahme des neuernannten Stadtpfarrers Fischer (früher in Jwe-tenberg) statt.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Barbier Anak schoß nach einem Wortwechsel seiner Frau eine Kugel in die Seite und tödtete sich dann durch einen Schuß in den Kopf. Die Frau wurde schwer verletzt.

Luxemburg.

Luxemburg. — Es brach in dem Magazin der Büchstenhandlung Sinner, gegenüber dem großherzoglichen Palais, Feuer aus. Es wurden Waaren im Werthe von mehreren tausend Franken zerstört.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich ist der Inspektor I. R. der Oesterreichisch-ungarischen Bank, Heinrich Satten, plötzlich gestorben.

Budapest. — Vor einigen Monaten machte die Tochter des Gastwirths Johann Baczula die Bekanntschaft eines jungen Mannes, und bald verliebten sich die beiden jungen Leute. Da jedoch die Eltern des Mädchens von einer ehelichen Verbindung ihrer Tochter mit dem jun-

gen Manne nichts wissen wollten, flüchtete das Mädchen aus dem Hause der Eltern und war seither nicht aufzufinden. Am heiligen Abend konnte jedoch das Mädchen dem Drange nicht widerstehen, das Elternhaus wieder aufzusuchen. Es wollte von außen durch das Fenster in's Zimmer schauen, um zu sehen, was die Eltern thaten. Zufällig bemerkte es der Vater. Wüthend brant stürzte er hinaus und prügelte seine Tochter. Auf den Lärm hin eilten Nachbarn-leute herbei, die das Mädchen aus den Händen des Gastwirths befreiten. Das Mädchen kehrte wieder zu ihrem Bräutigam zurück.

Laxenburg. — Der in Laxenburg, Achauerstraße 105 wohnhafte Maurergeselle Rudolf Einedel kam in die Zentrale der freiwilligen Rettungs-gesellschaft und theilte mit, daß er eben achtzehn Nägel von einem Zoll Länge verschluckt habe. Er wies ein Muster vor und fügte hinzu, daß er öfters solche Anfälle habe, in denen er sich seiner Handlungen nicht bewußt sei.

Schwyz.

Arbon. — Kürzlich wurde hier der 29jährige italienische Südrich-tenhändler Beni Achilles ohne vorherigen Wortwechsel von seinem Landsmanne Bertuccio Marcelino durch drei Messerschläge, wovon einer die linke Bauchwand aufschlitzte, lebensgefährlich verletzt.

Basel. — Das Militärgericht der 5. Division verurtheilte den Offiziersburischen Karl Arnold von Burg-felden wegen Diebstahls von Klei-dungsstücken zum Nachste eines Wirtshaus in Siffeln anlässlich einer Sinauarierung daselbst vom 19. bis 26. September abhin zu zwei Monaten Gefängniß und zur Bezahlung der Kosten.

Der Tenorist Heinrich Bötzel feierte sein silbernes Jubiläum; seine jüngeren Nachkommen feiern hierzulande täglich ihr goldenes.

Oftmals schon hatte der kleine Genry die trübe Erfahrung gemacht, daß seine Wangen in unangenehme Berührung mit der elterlichen Hand kamen, wenn er sich bei Tisch nicht artig betrug oder unanständig ab-As die Familie einmal beim Mittagessen einen Gast hatte, sagte der Kleine zu diesem: „Ich wollte, ich wäre Sie.“ — „Warum denn, mein Kind?“ frug der Gast. — „Weil Sie keine Ohrfeigen bekommen, wenn Sie mit den Fingern essen.“

Die Frauen Londons tragen nach der Berechnung eines dortigen Statistikers etwa hundert Zentner falscher Haare auf den Köpfen. Man sieht hier wieder, was vereinte Kräfte zu leisten vermögen.

Die Emanzipation der Frauen hat einen neuen Triumph zu verzeichnen. In einem Orte Böhmens wurde die Besitzerin des Gemeinbewirthshauses zum Kommandanten der dortigen freiwilligen Feuerwehr ernannt. Bisher setzte das schöne Geschlecht seinen Stolz darin, entflammend zu wirken, trotzdem erscheint die Wacht nicht übel, denn gerade eine Gastwirthin kann sehr wohl auch darum Bescheid wissen, wie ein gehöriger Brand gelöscht wird.

Die brasilianische Stadt Bernambuco ist ein bekannter Stapelplatz für werthvolle Hölzer. Daher wahrschei-nlich die Holzerei, in der unsere Blau-jacken auf der Fahrt nach dem Stillen Ocean ihren ersten Sieg errungen haben.

Der kleine Pepi: „Du, Mama, kann ein Bauchredner auch dann sprechen, wenn er Bauchweh hat?“

Der Sonntagstreiter.



„Jetzt wirft mich das Vieh schon zum viertenmal zunter! Ich glaub, das ist ein Repetirgaul!“